

Fasten - Impuls „Halt amol“ Jeweils mitten unter der Woche von Aschermittwoch bis Ostern



Katholische
Jugend
und Jungschar

Unterer Kirchweg 2 | 6850 Dornbirn
brigitte.dorner@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kathfish.at

Wir und die anderen

Der Stacheldraht – Symbol für Verfolgung, Unterdrückung, Krieg. Er erinnert uns an die Konzentrationslager, die meterhohen Zäune in Nordirland, den eisernen Vorhang, die Berliner Mauer, Das ist alles Geschichte. Weit weg. Vergangen, verdrängt, vergessen? Weit gefehlt.

Der Stacheldraht ist auch hier und heute mitten unter uns... vielleicht etwas subtiler, in einer anderen Form, doch nicht weniger wirksam und schmerzlich: Mobbing. Sowohl in der Schule, als auch am Arbeitsplatz. Die Ausgrenzung und Abwertung von einzelnen, aber auch von ganzen Bevölkerungsgruppen, um selber besser dazustehen. Verbale und körperliche Attacken. Da ist die „blöde Kuh“ noch harmlos. Durch den Sündenbockmechanismus beginnt sich die Spirale zu drehen... Hier ist Zivilcourage gefragt! Nehmen wir uns ein Beispiel an Jesus... Er hat die Gewaltspirale durchbrochen.

Impulsfragen:

- Opfer-Täter-Beobachter: Finde ich mich da bei einem der drei wieder?
- Bin ich manchmal ein „Stachel im Fleisch“ der anderen?
- Sind mir andere manchmal ein Dorn im Auge?
- Wie reagiere ich, wenn ich Unrecht sehe oder höre?

*“One man caught on a barbed wire fence
One man he resist
One man washed on an empty beach
One man betrayed with a kiss
In the name of love
What more in the name of love”
(U2, Pride)*



„Weißt, lieber Julius, es ahnt ja niemand was für trostlose Stunden und Stürme für die Seele und Gemüt in solcher Lage durchzukämpfen sind, nur Gott sieht es. Doch genug von diesem Lied! Zwei Dinge geben mir zu allem Kraft, der Vorsehungsglaube und das manchmal geradezu greifbare Fühlen, wie nahe der Herr mir ist.“ (aus einem Brief von Carl Lampert aus dem Gestapogefängnis Stettin, 4.7.1943)

„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die Obdachlosen aufzunehmen... (Jes 58,6-7)

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind...“ (Ps 34, 6)

Mag. Brigitte Dorner